

15. Ak Treffen "Eltern sein in Riegel" - Ergebnisprotokoll

Besprechung am Do., 09. Feb. 2017, von 20:00 bis 22:00 Uhr. Besprechungsdauer in Std.: 02,00

Tagungsort: Bürgerhaus Alte Schule, Hauptstr. 12, 79359 Riegel

Tagungsraum: Bürgercafé

FdP: Thomas Schäfer

Teilnehmer/innen:

- 1 Diana Charles
- 2 Yvonne Christoph
- 3 Jasmin Doser
- 4 Irina Ehmcke
- 5 Iris Jauch
- 6 Corina Mössner
- 7 Tanja Naake
- 8 Marilena Reichert
- 9 Claudia Rodday
- 10 Thomas Schäfer Kommunale Initiative BEreit
- 11 Yvonne Tontsch
- 12 Susanne Zapf

Entschuldigt hat /haben sich:

- 1 Gereon Oberwinster

Themenübersicht

- 1: Dankeschön!
- 2: Kindergarten- und Schulwegeplanung
- 3: Eltern sein in Riegel
- 4: Folgetreffen

Besprechungsergebnisse und Vereinbarungen zu den einzelnen TOP's

1. Dankeschön!

Ein herzliches Dankeschön für die sehr konstruktive und zielführende Zusammenarbeit bei dem Treffen. Neben der laufenden "Kindergarten- und Schulwegplanung" wurden mit der "Ferienbetreuung" und dem "Schülerhort" gleich zwei neue Themen ein gutes Stück vorangebracht. Ein besonderes Dankeschön für die BEreitschaft bis zum nächsten Treffen Arbeitspakete abzuarbeiten um damit sachliche Grundlagen für das weitere Vorgehen zu schaffen! Ein herzliches Dankeschön an Herrn Clark für die gestifteten Warnwesten und insbesondere für die fachliche Anleitung und Unterstützung des Arbeitskreises bei der "Kindergarten und Schulwegplanung"!

2. Kindergarten- und Schulwegeplanung

2.1 Stand des Projekts

Die Begehung der Gefahrenstellen am 04.02.17 brachte in unerwartet kurzer Zeit viele Ergebnisse. Die im Innerort, auf den Wegen in die Breite und hinterm Käppele benannten Gefahrenstellen wurden bewertet und fotografiert.

Von Gefahrenstellen die auf Grund des einsetzenden Regens nicht mehr begutachtet werden konnten wurden und werden im Nachhinein noch Bilder für den Bericht aufgenommen. Dankeschön an hier aktiven Fotografinnen!

2.2 Planung der Präsentation im Gemeinderat am 15. März 2017, 20:00 Uhr

(Die Kindergarten- und Schulwegplanung steht auf der Tagesordnung an erster Stelle)

nach den Formalien)

- 2.2.1 Die Präsentation der Auswertungsergebnisse und Empfehlungen
Die Präsentation im Gemeinderat wird aus zwei Teilen bestehen.
> Vertreterinnen des Arbeitskreises werden darüber berichten was unternommen wurde um die Ergebnisse herauszuarbeiten.
> Herr Clark wird beispielhaft seine fachlichen Bewertungen und Empfehlungen zu folgenden Gefahrenstellen vortragen:
- Kreuzungsbereich Forchheimer- Haupt- Kapellenstraße
- Hauptstraße im Bereich Brunnenplatz bis Leopoldstraße
- Kehnerstraße im Bereich Kindergarten bis Hauptstraße
- Kreuzung Alemannen- Üsenbergstraße
- evtl. auch zum Zaun am Seiteneingang der Kita am Dörle
Weiterhin wird er auf die in der Fragebogenaktion benannten Gefahrenquellen eingehen.
- 2.2.2 Der Bericht zur Auswertung der Fragebogenaktion geht den Damen und Herren des Gemeinderat in Papierform zu.
Wenn er bis dahin steht, wird auch der Entwurf zu dem Kindergarten- und Schulwegplan beigelegt.
- 2.2.3 Wer präsentiert für den Arbeitskreis in der Sitzung?
Diese Aufgabe übernehmen Corina Mössner, Irina Ehmcke, und Marilena Reichert. Susi Zapf wird bei der Erstellung der Präsentation mitarbeiten.

2.3 Warnwesten für Kindergartenkinder

Herr Clark hatte 2 Kartons mit Warnwesten für Kindergartenkinder im Gepäck.
Die Westen können im BEreit Büro abgeholt werden.
Die Info zu der Aktion wurde über Facebook (Danke an Corina) die BEreit Internetseite (www.bereit-riegel.de) und per Mitteilungsblatt verbreitet.
Vielen Dank an die Kreisverkehrswacht Emmendingen e.V. für diesen auffälligen Beitrag für einen sicheren Weg in die Riegeler Kindergärten.

3. Eltern sein in Riegel

3.1 Neues Thema: Ferienbetreuung

- 3.1.1 Ergebnisse des Austauschs zum Thema Ferienbetreuung
Um insbesondere den Bedürfnissen berufstätiger Eltern entgegen zu kommen sollte das Betreuungsangebot wie folgt gestaltet sein:
> eine offene Kinderbetreuung
- von 7:30 - 17:00 Uhr
- für Kinder im Alter von 6-10 Jahren
- 3 Wochen in den Sommerferien, 1 W. in den Osterferien, 1 Woche in den Pfingstferien
- 3.1.2 Als Gedankenanstöße für die weitere Arbeit zur Ferienebetreuung wurden angeführt:
> Kooperation mit Gemeinden im Umland
> Externe Ferienbetreuung
> Eine eigenständige Ferienbetreuung
- 3.1.3 Der nächste Arbeitsschritt - Vergleiche ermöglichen
Um unterschiedliche Umsetzungs- und Finanzierungsmodelle zur Ferienbetreuung vergleichen zu können tragen "Kundschafterinnen" Informationen aus verschiedenen Kommunen zusammen.
- Jasmin Doser erkundigt sich zum Angebot in Emmendingen und Teningen
- Tanja Naake erkundigt sich zum Angebot in Bahlingen und Weisweil
- Susi Zapf erkundigt sich zum Angebot in Malterdingen
- Diana Charles erkundigt sich zum Angebot in Endingen
- Claudia Rodday erkundigt sich zum Angebot in Bad Dürkheim
- Yvonne Christoph erkundigt sich zum Angebot in Marienberg
- 3.1.4 Der nächste Arbeitsschritt - Den Bedarf ermitteln

An der Frage wie eine Bedarfsermittlung zur Ferienbetreuung gestaltet und umgesetzt werden könnte arbeiten:

- Corina Mössner
- Irina Ehmcke
- Iris Jauch
- Yvonne Tontsch

3.2 Neues Thema: Schülerhort

Positiv bewertet wurden die aktuellen Betreuungszeiten des Horts. Sie kommen den unterschiedlichen Bedarfslagen berufstätiger Eltern weit entgegen.

> Die erste Frage zum Schülerhort lautet:

"Wie kommen die Hortgebühren zustande?"

> Die zweite Frage: "Die Kündigungsfrist in den Kindergärten?"

- Thomas Schäfer wird zu beiden Fragen in der Gemeindeverwaltung auf Antwortsuche gehen.

3.3 Fotoshooting

Die von Herrn Clark mitgebrachten Warnwesten gaben ein prima Accessoire für ein Gruppenbild ab. Dieses wird auf Facebook und auf der BEreit Internetseite eingestellt.

4. Folgetreffen

4.1 Wann findet das 16. Treffen des Arbeitskreises statt?

Am Dienstag, den 04. April 2017, 20:00 Uhr im Bürgercafé

4.2 Die Arbeitsgruppe "Präsentation Kindergarten- und Schulwegplanung"

trifft sich am Dienstag, den 28. Februar um 20:00 Uhr im BEreit Büro.